



BGL: zu Gast am SchÄ¼lerforschungszentrum

Beitrag

Im Rahmen des Projekts Erasmus+ war eine Gruppe Jugendlicher aus Italien, der Slowakei und DÄ¼nemark zusammen mit ihren GastschÄ¼lerinnen und -schÄ¼lern von einer Partnerschule des SchÄ¼lerforschungszentrums, dem Rottmayr-Gymnasium, zu Besuch am SchÄ¼lerforschungszentrum. FÄ¼r die Jugendlichen wurden am SchÄ¼lerforschungszentrum drei unterschiedliche Workshops angeboten. Themen waren hier:

– Energy generation of the future: how to generate electricity with the help of microorganisms

In diesem Workshop haben die Jugendlichen Hefe in einer einfachen Brennstoffzelle angeregt Zucker zu verstoffwechseln. Durch das Zwei-Kammer-System der Brennstoffzelle und den Stoffwechsel der Hefe, bei dem Elektronen frei werden, kann ein messbarer Elektronenfluss erzeugt werden. In verschiedenen Versuchen testeten die Teilnehmenden unter welchen Bedingungen am meisten Strom produziert wird.

– Bionics in application

Im Workshop *Bionics in applicatio* wurden verschiedene PhÄ¼nomene der Natur beschrieben, welche man sich fÄ¼r Erfindungen zu Nutze machen kann (beispielsweise Autoreifenprofile inspiriert durch (GroÄ?-)Katzenpfoten). AnschlieÄ?end mussten die SchÄ¼lerinnen und SchÄ¼ler selbst abstrahieren: Nachdem sie sich u.a. intensiv mit diversen Baumsamen auseinandergesetzt haben, bauten sie nach deren Vorbild eigens entworfene gleitende FluggerÄ¼te.

– Photosynthesis in the light of the future: Spirulina algae a superfood and climate improver

Mit einer Kostprobe von Spirulina-Drinks, -MÄ¼sliriegeln oder -Crackern haben die Jugendlichen Spirulina als Nahrungsmittel getestet. Im Weiteren haben sie verschiedene Experimente selbstÄ¼ndig geplant, durchgefÄ¼hrt und ausgewertet, um den Einfluss verschiedener Umweltfaktoren auf die FotosyntheseaktivitÄ¼t von Spirulina zu untersuchen. In der Mittagspause erhielten die Lernenden zur StÄ¼rkung eine zÄ¼nftige bayerische Brotzeit. Die FÄ¼rderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen ist ein wichtiges Anliegen der EuropÄ¼ischen Union. Erasmus+ soll lebenslanges Lernen fÄ¼rdern, nachhaltiges Wachstum ermÄ¼glichen, sozialen Zusammenhalt

für die Erneuerung sowie Innovation vorantreiben. Im nächsten Schuljahr wird das Team des Schülerforschungszentrums im Rahmen des Partnerschulkonzepts mit dem Rottmayr-Gymnasium für die Erasmus+-Gruppe wieder ein interessantes Kursprogramm anbieten.

Bericht und Foto: Schülerforschungszentrum BGL, Erasmus+-Schülergruppe mit Lehrkräften

Ä



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern
2. BGL
3. München-Oberbayern
4. Schülerforschungszentrum